

Bezirksoberliga Herren Nord

SSV Radenbeck-Zasenbeck : MTV Vorsfelde
Freitag, 12.04.2024, 20:00 Uhr

Müller tütet den Sieg für den MTV Vorsfelde ein

Am 17. Spieltag der Bezirksoberliga Herren Nord traf der SSV Radenbeck-Zasenbeck am Freitagabend auf die Gäste vom MTV Vorsfelde. Aus dem Mannschaftskampf gingen die Gäste mit 9:4 als Gewinner hervor. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung von Marcus Bergmann, der in allen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Den Schlussspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Artur Müller, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team. Beachtenswert war, dass der SSV Radenbeck-Zasenbeck dieses Match mit einem und der MTV Vorsfelde mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Der Verlauf im Einzelnen: Lemme / Pörschke hatten ihre Gegner Berger / Aulig beim ungefährdeten 3:0 insgesamt im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Wichmann / Heins hatten gegen Bergmann / Greiser indes beim 9:11, 9:11, 10:12 wenig zu bestellen. Das musste man neidlos anerkennen. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Eine umkämpfte Niederlage gab es danach für Selent / Carminke beim 2:3 gegen Müller / Basse. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Jan Lemme gegen Marcus Bergmann, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Beim 3:1-Erfolg von Christoph Pörschke gegen Sean-Paul Berger ging nur der erste Satz verloren. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Willi Wichmann die Partie gegen Artur Müller noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Keinen Zähler beisteuern konnte Stefan Selent im Match gegen Kevin Aulig, das 0:3 verloren ging. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Darius Heins und Markus Basse entschieden, das Darius Heins letztendlich gewann. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Chris Carminke das Match mit 1:3 gegen Erik Greiser abgab und eine Niederlage kassierte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Gekämpft bis zum Schluss hatte Jan Lemme in der Partie gegen Sean-Paul Berger, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Lemme aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. In toller Verfassung präsentierte sich Christoph Pörschke im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Marcus Bergmann. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Willi Wichmann beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Kevin Aulig. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 5:26 (Wichmann) und 18:11 (Aulig). Mittlerweile stand es damit 4:8. Keinen Punkt beisteuern konnte Stefan Selent im Spiel gegen Artur Müller, das 0:3 verloren ging. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den SSV Radenbeck-Zasenbeck am 14.04.2024 gegen den TTC Wahrenholz erneut um Punkte. Die Mannschaft des MTV Vorsfelde erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 24:12. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

SSV Radenbeck-Zasenbeck

Doppel: Lemme / Pörschke 1:0, Wichmann / Heins 0:1, Selent / Carminke 0:1

Einzel: J. Lemme 0:2, C. Pörschke 1:1, W. Wichmann 1:1, S. Selent 0:2, D. Heins 1:0, C. Carminke 0:1

MTV Vorsfelde

Doppel: Bergmann / Greiser 1:0, Berger / Aulig 0:1, Müller / Basse 1:0

Einzel: S. Berger 1:1, M. Bergmann 2:0, K. Aulig 2:0, A. Müller 1:1, E. Greiser 1:0, M. Basse 0:1